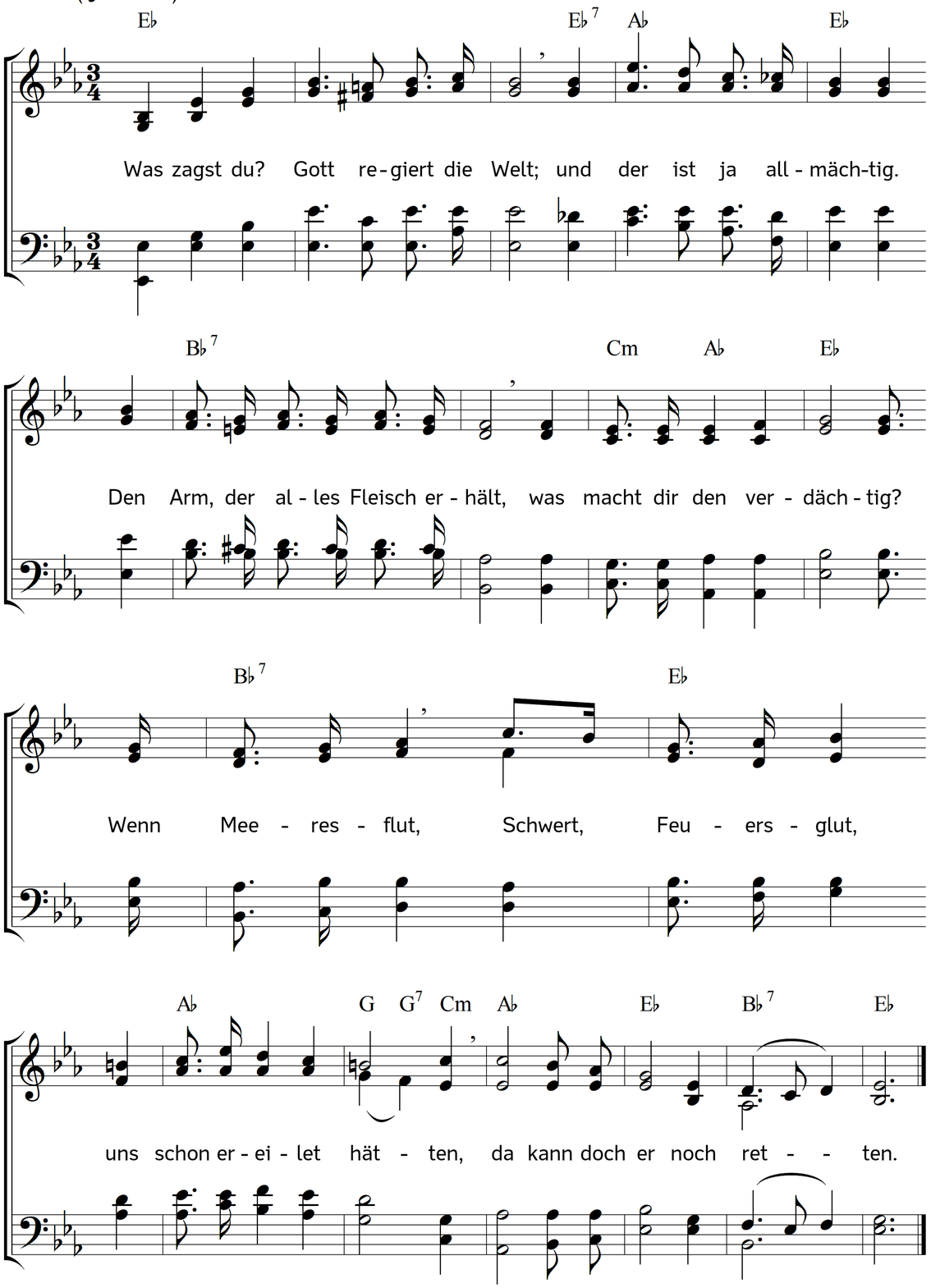
WAS ZAGST DU? GOTT REGIERT DIE WELT

(♩ = ca. 84)



2. Was zagst du? Gott regiert die Welt;
und der ist der Allweise.
Stets dient der Weg, der ihm gefällt,
zum Heil dir, ihm zum Preise.
In Finsternis
führt er gewiss,
oft aus der Nacht der Leiden
ins hellste Licht der Freuden.

3. Was zagst du? Gott regiert die Welt,
ist stets allgegenwärtig;
wenn sich dein Herz verlassen hält,
dir nah, zu helfen fertig.
Sein Odem nur
trägt die Natur;
trägt, wo auch jeder walle,
doch allenthalben Alle.

4. Was zagst du? Gott regiert die Welt;
und der ist ein Erbarmer,
dir sagt's ein teures Lösegeld:
auch Sündern ein Erbarmer.
Auf! Fasse Mut!
Des Sohnes Blut
sagt's dir bei jedem Harme,
wie gern er sich erbarme.

5. Was zagst du? Gott regiert die Welt;
und der ist auch geduldig.
Zwar wenn er ins Gericht uns stellt,
sind selber Fromme schuldig.
Doch sein Gericht
trifft Fromme nicht;
drum sei gewiss, er schone
auch dein in seinem Sohne.

6. Nun, Gott, da du die Welt regierst,
wie dürft ich ängstlich zagen?
Ein Leid, in welches du mich führst,
soll nie mich niederschlagen.
Ich hoff auf dich;
du lässest mich
bald deine Hilfe schauen.
Dir, dir will ich vertrauen.

Text: Johann Adolph Schlegel. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1577/